FAKTENCHECK

worüber Enzesfeld-Lindabrunn

... redet

Schallschutztür für Bürgermeister-Büro bestellt ...



... wahrscheinlich notwendig!

... staunt

Gemeinde bestellt für das Rathaus Fliesen für 17.000 Euro AUFPREIS.



Offizieller Grund: Gefahr im Verzug!?

... reden sollte

Steht im Keller der Neubauten im Ortszentrum Wasser?



Hoffentlich gehts dem Rathaus "ned nos eine".

Quelle: Ausgabe Juli 2020 der SPÖ Enzesfeld-Lindabrunn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hier links sehen Sie einen Ausschnitt der letzten SPÖ-Aussendung mit drei Themen, worüber angeblich Enzesfeld-Lindabrunn redet, staunt und reden sollte. Was man mit diesem Stil der Berichterstattung bei der Bevölkerung bezwecken will?

FAKTENCHECK 1) Bürotür des Bürgermeisters

- ⇒ Sieht so eine "Schallschutztür" aus?
- ⇒ Wenn Sie in der Sprechstunde des Bürgermeisters sind, wollen Sie doch auch nicht haben, dass alle reinschauen und alles hören, oder?
- ⇒ Aufpreis für Doppelverglasung: 600 Euro.

FAKTENCHECK 2) Bestellung von Fliesen

- ⇒ Betrifft die Wandfliesen in den Küchen (Kaffeehaus, Teeküche für Gemeindebedienstete, Catering-Küche), sowie in sämtlichen WCs des Gemeindezentrums.
- ⇒ Haben Sie schon eine Gastro-Küche ohne Wandfließen gesehen?
- ⇒ Wir wollen, dass die hygienischen Vorschriften eingehalten werden!
- ⇒ Wir wollen, dass die WCs für alle Besucherinnen und Besucher ansehnlich und hygienisch sind!
- ⇒ Diese Anschaffungen wurden in allen diversen Gremien des Gemeinderates transparent präsentiert und besprochen.



FAKTENCHECK 3) Errichtung eines Schwammstadtkörpers

- ⇒ Wenn die Keller undicht w\u00e4ren, w\u00fcrde das Wasser nicht an der Oberfl\u00e4che stehen bleiben sondern in die Tiefgarage oder den Keller eindringen. Beides ist nicht der Fall!
- ⇒ Hier entsteht ein "Schwammstadtkörper", welcher Wasser aufnehmen kann und dafür sorgt, dass die darüber gepflanzten Bäume und Sträucher dauerhaft mit Wasser versorgt werden.
- ⇒ Gleichzeitig versickert Wasser in tieferliegenden Schichten oder wird langsam in den Regenwasserkanal abgegeben.
- ⇒ Die Ausführung in dieser Art wurde, wie die gesamte Gestaltung des Rathausplatzes, im "G21"-Prozess unter Bürgerbeteiligung erarbeitet.





Die neue Volkspartei

Enzesfeld-Lindabrunn



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die neue

Volkspartei

Enzesfeld-Lindabrunn

Aufgrund vieler Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn haben wir gemerkt, dass leider wieder Gerüchte, Unterstellungen und Unwahrheiten bei gemeindepolitischen Themen und Projekten in der Bevölkerung im Umlauf sind.

Schade, dass auch die Opposition in ihrer letzten Aussendung, vermutlich emotional geleitet, versucht, ein schiefes Bild der Gemeindeführung darzustellen und leider auch nicht sachlich berichtet. Es verstärkt leider die Desinformation, Intransparenz und Polarisierung innerhalb der Bevölkerung. Erwähnte gemeindepolitische Themen widerspiegeln die Selbstdarstellung und Fehlersuche der Opposition.

Gerne informieren wir Sie mit dieser Aussendung über die angesprochenen Punkte und Projekte sachlich und transparent, um Missverständnisse vorzubeugen. Bilden Sie sich bitte Ihre eigene Meinung!

Aus aktuellem Anlass möchten wir auch über das Gemeinde21-Bürgerbeteiligungsprojekt "Rathausplatz Enzesfeld" sowie das Generationenprojekt "Senioren Aktiv" berichten und informieren. Im Miteinander arbeiten wir weiter für Sie und unsere lebenswerte und liebenswerte Gemeinde!

Ihr Bürgermeister Franz Schneider und das Team der Liste Schneider (LS)
Ihr Vizebürgermeister Alexander Schermann und das Team der neuen Volkspartei (ÖVP)





Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Liste Schneider, Franz Schneider, Lindengasse 5, 2551 Enzesfeld-Lindabrunn und
Die neue Volkspartei, Alexander Schermann, Hernsteinerstr. 75a, 2551 Enzesfeld-Lindabrur
Fotos: zVg, privat; Herstellungsort: Leobersdorf (druck.at)



Wir nehmen Bürgerbeteiligung ernst und setzen die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger um!

Der Umzug ins neue Rathaus in Enzesfeld-Lindabrunn ist in vollem Gange. Das Gebäude wird als Herzstück eines modernen Gemeindezentrums mit 1. September seine Pforten für die Bevölkerung öffnen. Bereits bei der Planung wurde der Fokus auf "mehr Service" für Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, gelegt, was anhand der Ausstattung mit Bürgerbüro, Veranstaltungssälen, Cateringküche, Kaffeehaus u.v.m. klar ersichtlich ist.

gemeinde 21

Bürgerbeteiligung wurde auch bei der Planung und Gestaltung des großzügigen Rathausplatzes direkt vor dem Rathaus mitten im Zentrum von Enzesfeld großgeschrieben. Denn unsere Marktgemeinde ist eine sogenannte "G21-Gemeinde". "Gemeinde21", kurz "G21", ist eine Aktion des Landes NÖ, das auf dem UNO-Programm der "Lokalen Agenda 21" beruht, mit dem wesentlichen Ziel, eine partnerschaftliche und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung zu etablieren.

Im Rahmen eines "G21"-Projektes konnten eine Reihe von Wünschen der Bevölkerung wie Schwammstadtkörper für die Bepflanzung, Wahl der Pflasterung, Brunnen, E-Tankstelle und vieles mehr in der Planung umgesetzt werden. Die Bauarbeiten beginnen demnächst und werden bis Oktober fertiggestellt sein. Der Beschluss für dieses Projekt wurde kürzlich vom Gemeinderat beschlossen, jedoch nicht einstimmig, da sich die Gemeinderatsmitglieder der SPÖ-Fraktion ihrer Stimme enthalten haben. Für uns als Liste Schneider und die neue Volkspartei unverständlich. Natürlich kostet uns das Projekt etwas, mit den Umsetzungen der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, sogar mehr als ursprünglich geplant, aber das ist es uns aufgrund der Bürgerbeteiligung auch wert! Zuerst fordert die SPÖ mehr Mitsprache der Bevölkerung und dann enthält sie sich im Gemeinderat der Stimme, wenn es um die Umsetzung der eingebrachten Punkte geht. Das stellt eine Ablehnung der eingebrachten Wünsche der Bürgerinnen und Bürger dar. Für Planung und Ausführung des Projektes ist uns auch eine beträchtliche fünfstellige Summe als Förderung vom Land NÖ in Aussicht gestellt worden. Sehr schade, dass wir ohne einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss um die Förderung dieses Bürgerbeteiligungsprojektes ansuchen mussten. Bei Abschluss des Projektes werden wir Ihnen alle Kosten und Förderungen präsentieren!



Wir arbeiten verantwortungsbewusst und umsichtig für alle Generationen und unsere Umwelt!

Auf dem Areal des ehemaligen Enzesfelder Tennisplatzes in der Hangernstraße wurde mit den Vor- und Bauarbeiten für das "Senioren Aktiv"-Projekt (Seniorenwohnungen in Enzesfeld-Lindabrunn) begonnen.

Die Wichtigkeit dieses Projektes im Zentrum von Enzesfeld, nur wenige Gehminuten von der wichtigen Infrastruktur wie Apotheke, Bank, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Gemeindeamt, etc. entfernt, verlangte zu unserem Bedauern die Rodung einiger Bäume.

Wir konnten jedoch den Erhalt der großen Eschenahorne am Rande der Liegenschaft durch den Bauträger erreichen. Für die gefällten Bäume, welche zum Teil bereits massive Schädigungen aufwiesen, wurden bereits im vergangenen Jahr Ersatzpflanzungen durchgeführt.





Nach Fertigstellung des Projektes wird zudem wieder eine großzügige Grünanlage hergestellt!

Natürlich schmerzt auch uns jeder gefällte Baum, jedoch war und ist es unser Ziel mit diesem Vorhaben unseren Seniorinnen und Senioren einen Platz zu bieten, an dem sie aktiv am Gesellschaftsleben in der Gemeinde teilnehmen können. Die zentrale Lage und das bekannte Konzept von "Senioren Aktiv" bieten genau diese Möglichkeiten, weshalb wir uns für dieses Projekt an genau diesem Platz entschieden haben. Wir wollen, dass unsere Seniorinnen und Senioren als wichtiger Teil der Ortsgemeinschaft auch in unserer Marktgemeinde wohnen und leben können. Sie sollen die Wertschätzung erhalten, die sie verdienen!

Seite 2 Seite 3